

### **Mit „Rosenstolz“ nach ganz oben Am 30. Mai erhält der Musiker Peter Plate den Paul-Lincke-Ring**

Schon als Fünfjähriger wollte er Musik und immer nur Musik machen. Und dass er seinen Kindheitstraum verfolgt hat, hat sich für Peter Plate gelohnt: Spätestens mit dem Duo „Rosenstolz“ begann ein Aufstieg, der den Songschreiber und Sänger bis nach ganz oben gebracht hat. Auch die Stadt Goslar würdigt jetzt das musikalische Schaffen des kreativen Künstlers und zeichnet ihn am 30. Mai im Stadtteil Hahnenklee mit dem Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2007 aus.

Erstmals findet die Festveranstaltung mit geladenen Gästen in der restaurierten Stabkirche in Hahnenklee statt. Sie beginnt um 14 Uhr mit einem musikalischen Auftakt des A-cappella-Chores „Opera“. Anschließend wird Peter Plate den Ring von Oberbürgermeister Henning Binnewies entgegen nehmen. Als Laudator würdigt Moderator und Entertainer Dieter-Thomas Heck das Werk Peter Plates. Nach der Eintragung des Sängers in das „Goldene Buch“ der Stadt Goslar, steht gegen 15 Uhr ein gemeinsamer Spaziergang durch Hahnenklee zum Paul-Lincke-Platz auf dem Programm, wo im Boden des Platzes Peter Plates „CD-Autogramplatte“ enthüllt wird.

Alle Interessierten sind herzlich zum Festakt und zum Spaziergang durch Hahnenklee eingeladen. Da an der Veranstaltung in der historischen Stabkirche aus Platzgründen nur die geladenen Gäste teilnehmen können, haben alle anderen Gäste die Gelegenheit, die Veranstaltung auf einer 6,5 Quadratmeter großen LED-Wand, die neben der Kirche aufgebaut wird, zu verfolgen. Zelte und Sitzgelegenheiten sorgen dafür, dass dieses Ereignis bei jedem Wetter live erlebt werden kann.

Abends um 20.30 Uhr gibt das Duo „Rosenstolz“, das in diesem Jahr unter anderem mit der „Goldenen Kamera“ und dem „Echo“ ausgezeichnet wurde, ein Openair-Konzert auf der Kaiserpfalzwiese in Goslar. Karten sind noch bei der Tourist-Information, Telefon 78060 oder im Pressehaus der Goslarschen Zeitung, Telefon 333 0, erhältlich.

Seit 1955 verleiht die Stadt Goslar zum Gedächtnis an den Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) alle zwei Jahre den nach ihm benannten Ring. Der in Berlin geborene und lebende Lincke hatte 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte gefunden. Seitdem sorgt der Kurort im Oberharz dafür, dass das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, wach gehalten wird.

Der Paul-Lincke-Ring geht an Personen, die sich, wie es in den Grundsätzen heißt, „in Komposition, Textdichtung und Interpretation von Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie heiteren musikalischen Bühnenwerken ausgezeichnet haben“. Zu den Preisträgern gehörten zum Beispiel Udo Jürgens, Ralph Siegel, Peter Maffay, René Kollo, Nicole Seibert, Udo Lindenberg und Max Raabe. Über die Zuerkennung entscheidet eine Jury aus zehn Mitgliedern; Vorsitzender ist der Goslarer Oberbürgermeister.

Peter Plate, geboren am 1. Juli 1967 in Neu Delhi, wuchs in Hamburg und Goslar auf. Er begann ein Studium der Sozialpädagogik, das er abbrach, und arbeitete in Berlin in einem Frisörsalon, bevor er sich ganz der Musik widmete. 1991 hatte er einen Solo-Auftritt als Sänger in dem seinerzeit im Berliner Sender FAB ausgestrahlten Homosexuellen-Magazin „An-

#### **Redaktion:**

Susanne Roßdeutscher  
[susanne.rossdeutscher@goslar.de](mailto:susanne.rossdeutscher@goslar.de)

Markt 1 (Rathaus)  
38640 Goslar

Telefon (05321) 704 226  
Telefax (05321) 704 1226

# STADT GOSLAR

## Informationen der Stabsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

dersum“. Im selben Jahr lernte er die Sängerin AnNa R. kennen, mit der er das Duo „Rosenstolz“ gründete. 1992 erschien das Debut-Album „Soubrette werd' ich nie“. Bekanntheit und Erfolg des Berliner Duos und seiner meist melancholischen Musik wuchsen langsam, aber stetig – bis 1998 mit der Teilnahme am deutschen Vorentscheid zum Grand Prix d'Eurovision der ganz große Durchbruch gelang.

Zahllose Alben und Singles hat „Rosenstolz“ inzwischen in den Charts platziert, ausverkaufte Konzerthallen sind bei ihren Auftritten die Regel. Das Album „Herz“ wurde zum erfolgreichsten deutschen Album des Jahres 2004. 2005 komponierte Peter Plate für Patricia Kaas den Titel „Herz eines Kämpfers“. Nach einer einjährigen Schaffenspause meldete sich das Duo 2006 mit dem neuen Album „Das große Leben“, das direkt auf Platz 1 der deutschen Albumcharts stieg und mit einer Deutschlandtour zurück.

### Redaktion:

Susanne Roßdeutscher  
[susanne.rossdeutscher@goslar.de](mailto:susanne.rossdeutscher@goslar.de)

Markt 1 (Rathaus)  
38640 Goslar

Telefon (05321) 704 226  
Telefax (05321) 704 1226